



Südafrika

Outback Africa



- 📍 **Campingsafari durch das Südliche Afrika**
- 📍 **Südafrika: Kapstadt, Tafelberg und Kap der Guten Hoffnung**
- 📍 **Namibia: Etosha Pflanze, Fish River Canyon, Sossusvlei ...**
- 📍 **Botswana: Im Mokoro durch das Okavango Delta**
- 📍 **Simbabwe: Besuch der Victoria Fälle**

Ein bisschen Abenteuerblut sollte in Ihren Adern fließen, wenn Sie diese Reise buchen. Die Route führt durch Südafrika, Namibia, Botswana und Simbabwe - ein wunderschöner Überblick über die ganze Region. Kapstadt, eine der schönsten Städte der Welt und das weltbekannte Kap der guten Hoffnung. Hoch die Westküste über den Oranje River geht es zu dem zerklüfteten Fish River Canyon in Namibia. Einsame Natur und wunderbare Weiten begleiten Sie. Im Sossusvlei erwandern Sie die 160 Meter hohe Elim-Düne und weit erfahren Sie wie tief der Sesriem-Canyon ist. Sundowner und Lichtspiele der Abendsonne gehören hier zum Lebensgefühl. Safari! Im wildreichen Etosha-Nationalpark beobachten Sie in der Trockenzeit das Großwild an den Wasserstellen, in der Regenzeit ziehen riesige Gnu- und Zebraherden durch die weiten Ebenen. In den Nächten brüllen Löwen und schreien Hyänen - eine Atmosphäre, wie man sie nur in der afrikanischen Wildnis erlebt. In Botswana sitzen Sie in traditionellen Einbäumen und werden von afrikanischen Begleitern sicher durch die Wasserarme des Okavango-Deltas gestakt, eines der letzten intakten Naturparadiese der Erde. Durch den für namibische Verhältnisse untypisch grünen Caprivi-Streifen erreichen Sie Victoria Falls! Krachend stürzt der Sambesi auf einer Breite von 1,7 km über 100 Meter in die Tiefe und wälzt sich in Stromschnellen durch die enge Schlucht.

Diese Tour wird in Zusammenarbeit mit befreundeten, deutschsprachigen Veranstaltern durchgeführt.

Geplanter Programmablauf:

(Verpflegung: F = Frühstück · M = Mittagessen
A = Abendessen)

Tag 1: Geplanter Ablauf Kapstadt - Victoria Falls

Linienflug mit South African Airways nach Kapstadt.

Tag 2: Kap der Guten Hoffnung

Ankunft in Kapstadt. Unser Programm in Kapstadt ist je nach Wetter unterschiedlich in der Reihenfolge. Unser Reiseleiter wird mit uns die beste Entscheidung treffen. Wir fahren zum Kap der Guten Hoffnung und wandern dort ca. 2 Stunden durch das Naturschutzgebiet bis zum Cape Point und vor ans Kap (Jacke und Kopfbedeckung mitnehmen, hier pfeift der Wind!). Bei schönem Wetter ist eine Seilbahnfahrt auf den Tafelberg möglich (nicht im Preis eingeschlossen). Ein bisschen durch Kapstadt bummeln. Kapmalayisch, Indisch oder in eines der vorzüglichen Fischrestaurants? Die Entscheidung fällt am Abend nicht leicht, denn Kapstadt gilt als „Gasthaus der Meere“.

Fahrzeit 5 - 6 Std.; Gehzeit 2 - 3 Std.; Fahrstrecke ca. 170 km; Hotelübernachtung;

Tag 3: Fahrt in den Norden

Die Route verläuft von Kapstadt gen Norden. Durch das karge Namaqualand, welches sich in den Monaten Juli/Aug/September je nach Regenfällen in ein Blütenmeer verwandelt, nähern wir uns unserer ersten Camping-Nacht unter afrikanischem Himmel. **Fahrzeit 5 - 6 Std.; Fahrstrecke ca. 310 km; Campingübernachtung; (F)**

Tag 4: Fahrt zum Fish River Canyon

Weiter geht es gen Norden. Wir überqueren die Grenze nach Namibia. Hier erwarten uns endlose Weiten. Ziel ist der Fish River Canyon, der zweitgrößte Canyon der Welt. Wir wandern entlang des Kraterandes und genießen den Ausblick und die Tiefblicke in die Krater-Landschaft.

Fahrzeit 4 - 5 Std.; Gehzeit ca. 1 Std.; Fahrstrecke ca. 330 km; Campingübernachtung;

Tag 5: Fish River Canyon - Farm Tiras

Heute führt unser Weg zur Tiras Farm. Eine botanische Tour mit tiefem Einblick in die Pflanzenwelt wartet hier auf uns. Sie werden sehen: die Wüste lebt!

Fahrzeit 3 - 4 Std.; Gehzeit 1 - 2 Std.; Fahrstrecke ca. 250 km; Campingübernachtung;

Tag 6 - 7: Namibwüste

Ziel ist die Namibwüste mit Sossusvlei, die bis zu 380 m hohen Sandberge zählen zu den höchsten Dünen der Welt und wirken mit ihren scharfen Konturen und glatten Sandflächen fast unwirklich. Wir stapfen auf die 160 m hohe Elim-Düne und genießen stimmungsvoll einen Sundowner. Vor uns erstreckt sich die ganze Bandbreite der verschiedenen Dünen-typen im Licht der untergehenden Sonne.

Und Sesriem Canyon, der vor 2 bis 4 Millionen Jahren entstanden ist. Frühe Siedler verliehen dem Canyon den Namen Sesriem, was im Afrikaans sechs Riemen bedeutet. Denn sechs aneinander geknüpfte Ochsenwagenriemen waren nötig, um einen Wassereimer zu den Wasserstellen, die sich hier durch die angenehme Kühle lange halten, in die Schlucht hinunterzulassen.

Fahrzeit 3 - 4 Std.; Fahrstrecke ca. 280 km; Campingübernachtung;

Tag 8 - 9: Swakopmund

Via Kuiseb Canyon und Walvis Bay erreichen wir Swakopmund am Atlantischen Ozean. Ein Tag steht in der Stadt zur freien Verfügung. Es gibt schöne Geschäfte und gute Restaurants. Erliegen Sie dem Charme dieser Kleinstadt. Auch ein Abstecher zum Strand lohnt sich. Das Baden empfiehlt sich wegen der tückischen Strömungsverhältnisse und dem ganzjährig kalten Wasser zwar nicht (maximal um 15°C), aber die gespenstische, unheimliche Stimmung an manchen Tagen an der nebeligen Küste ist den Ausflug wert. Swakopmund bietet die verschiedensten Ausflugsmöglichkeiten, ob zu Land, zu Wasser oder in der Luft - Ihr Reiseleiter wird Sie beraten. Außerdem steht ein Ausflug zu den Robben vom Cape Cross auf dem Programm - die größte Robbenkolonie Namibias

Fahrzeit 5 - 6 Std.; Fahrstrecke ca. 350 km; Hotelübernachtung;

Tag 10: Twyfelfontein

Twyfelfontein - Namibias erstes UNESCO Weltkulturerbe. Besichtigen Sie die berühmten Felsgravuren. **Fahrzeit ca. 3 Std.; Gehzeit ca. 1 Std.; Fahrstrecke ca. 350 km; Campingübernachtung; (F)**

Tag 11 - 12: Etosha Nationalpark

Weiter geht es zum Etosha Nationalpark. In der weiten, offenen Ebene, in der vor allem Akazien- und Mopane-Bäume wachsen, leben große Wildtierherden. Den ganzen Tag sind wir auf Pirschfahrt im Etosha Nationalpark. In der Trockenzeit (Mai bis September/Okttober) lassen sich die Tiere gut an den Wasserlöchern beobachten. Meist sind verschiedene Antilopenarten (Springböcke, Gemsböcke, Kuhantilopen), Gnus, Zebras und Giraffen anzutreffen. Gelegentlich lassen sich selbst Leoparden und Geparden blicken, außerdem gibt es Hyänen, Schakale, Zibetkatzen, Füchse, Warzen- und Stachelschweine und eine Vielzahl von Nagetieren. In der Regenzeit





(November bis April) sind die Tiere nicht auf die Wasserlöcher angewiesen, d.h. man sieht wenig Großwild, dafür durchziehen riesige Herden von Zebras, Gnus und Antilopen das Gebiet, die zu dieser Zeit auch Jungtiere mit sich führen. Der Vogelreichtum - Störche, Kraniche, Adler, Geier, Sperber, Habichte, Spechte, Weibervogel, Groß- und Gackeltrappen, Nektarvögel, Strauße und noch viele andere - kann zu jeder Jahreszeit betrachtet werden.

Anmerkung: Die Tage im Etosha Park werden flexibel gestaltet und hängen von Saison und Wetterverhältnissen ab. Die Dauer der Pirschfahrten und die zurückgelegten Kilometer variieren je nach Sichtungen.
Fahrzeit ca. 4 Std.; Fahrstrecke ca. 350 km; Campingübernachtung;

Tag 13: Rundu

Über Tsumeb, Grootfontein und Rundu, der „Hauptstadt“ des Caprivi. Besonders während der Etappe, die parallel zum Okavango verläuft, durch

queren wir Dörfer mit traditionellen Rundhütten. Die Vegetation wird dichter und grüner, Tambotis und Marula-Bäume stehen am Weg.

Fahrzeit ca. 6 Std.; Fahrstrecke ca. 470 km; Lodgeübernachtung;

Tag 14 - 16: Okavango Delta

Die Motorboote werden beladen und wir durchqueren auf dem Hauptlauf des Okavango das Delta von West nach Ost. Im tiefen Wasser leben Prachtexemplare von Krokodilen sowie viele Nilpferde. Nach 1-2 Stunden Fahrt erreichen wir die Mokoro-Station und steigen auf die traditionellen Einbäume um. Mit über 500 Arten ist das Okavango-Delta ein Paradies für Vogelliebhaber. Einer der interessantesten Vögel ist der African Jacana, ein speziell ans Delta angepasster Vogel, der mit seinen langen Zehen auf der schwimmenden Vegetation und den Seerosenblättern laufen kann. Auch der Schreiseeadler ist im Delta zu Hause genauso wie die bunten Bienenfresser.

Aufbruch früh am Morgen. Wir wandern im Okavango-Delta (je nachdem wie heiß es ist). Nachmittags ruhen wir im Schatten der großen Bäume aus. Wer möchte, kann an krokodilfreien Plätzen auch zum Schwimmen gehen. Abends genießen wir den Sonnenuntergang bei einem Sundowner im Mokoro auf dem Wasser. Wir campen wieder wild. Es ist durchaus möglich, dass Tiere dem Lager einen Besuch abstatten. (1 Zeltübernachtungen in Sepupa und zwei im Delta.)

Gehzeit ca. 3 Std.; Campingübernachtung;

Tag 17: Mahango - Nationalpark

Der Mahango Nationalpark gehört zu den kleinsten Naturschutzgebieten in Namibia. Seinen südlichen Rand bildet der Okavango, der zugleich die Grenze zum benachbarten Botswana ist. Im Einzugsgebiet des Okavango finden wir mit Riedgras und Papyrus bewachsene Sumpfbereiche und Galeriewälder, weiter gegen Norden dann Gras- und Mopane-Baumsavanne. Hier leben z.B. Pferde-, Rappen und Moorantilopen, Elefanten, Flusspferde und Büffel.

Gehzeit ca. 3 Std.; Campingübernachtung;

Tag 18: Kwando River

Das Kwando River Camp, ein wirklich schöner Zeltplatz direkt am Kwando Fluss. Wir bauen in Ruhe die Zelte auf und machen noch eine Nachmittagswanderung, um den Fluss und seine Umgegend zu erkunden.

Fahrzeit ca. 5 Std.; Gehzeit ca. 2 Std.; Fahrstrecke ca. 330 km; Campingübernachtung;

Tag 19: Kasane - Chobe Nationalpark

Ziel ist Kasane, die kleine Grenzstadt im Nordwesten Botswanas. Am Nachmittag können wir zwischen einer Sundowner-Bootsfahrt auf dem Chobe River und einer Pirschfahrt wählen! (Nicht im Preis enthalten). Im Chobe treffen wir auf Impalas, Kudus und Elefanten, im Fluss tummeln sich Nilpferde und Krokodile.

Fahrzeit ca. 5 Std.; Fahrstrecke ca. 290 km; Campingübernachtung;

Tag 20: Victoria Falls

Victoria Falls. Bitte die 30,- USD für das Visum, das für die Grenzüberquerung nötig ist und bei Einreise erteilt wird, bereithalten! In Simbabwe überwinden wir bergige Strecken und durchqueren fruchtbare Täler sowie weite Ebenen, bevor wir ca. 70 km nach der Grenze in Victoria Falls eintreffen. Wir beziehen die Zimmer im Hotel und besichtigen gemeinsam mit unserem Reiseleiter die Wasserfälle. Auf einer Breite von 1.700 Metern stürzen 545 Millionen Liter Wasser pro Sekunde in die Schlucht. Wir kommen im Sprühregen zunehmend näher an die Abbruchkante, stellenweise wird es ziemlich glitschig. Mosi oa tunya, donnernder Rauch, ist die einheimische Bezeichnung der Wasserfälle, deren Gischt kilometerweit zu sehen ist. Von Livingstone wurden sie nach seiner Königin benannt.

Fahrzeit ca. 2 Std.; Fahrstrecke ca. 120 km; Hotelübernachtung;

Tag 21: Victoria Falls - Heimreise

Ein bisschen Zeit am Morgen bleibt uns noch bevor wir gegen Mittag die Heimreise über Johannesburg nach Deutschland antreten

(F)

Tag 22: Ankunft

Ankunft am frühen Morgen in Deutschland.

Geplanter Programmablauf:

Tag 1 B: Geplanter Programmablauf Victoria Falls - Kapstadt

Flug mit South African Airways von Deutschland über Johannesburg nach Victoria Falls

Tag 2 B: Victoria Falls

Ankunft gegen Mittag in Victoria Falls. Nach dem Einchecken im Hotel besichtigen wir die Victoria-Wasserfälle, auch genannt „der Rauch, der donnert“.

Hotelübernachtung;

Tag 3 B: Chobe River

Grenzüberquerung nach Botswana. Pirschfahrt im Chobe Park oder Sundowner-Bootsfahrt auf dem Chobe-River (beides nicht im Preis enthalten).

Fahrzeit ca. 2 Std.; Fahrstrecke ca. 120 km; Campingübernachtung; (F)

Tag 4 B: Caprivi - Kwando

Vom Chobe-Nationalpark Fahrt durch den Caprivi Zipfel bis zum Kwandofluss.

Fahrzeit ca. 4 Std.; Fahrstrecke ca. 290 km; Campingübernachtung;

Tag 5 B: Mahango Nationalpark

Wälder und Sumpfbereiche, sowie prächtige Baobab-bäume kennzeichnen die Landschaft. Vielleicht spüren wir Büffel, Antilopen oder Elefanten auf, bevor es weiter nach Sepupa geht.

Fahrzeit ca. 5 Std.; Fahrstrecke ca. 330 km; Campingübernachtung;

Tag 6 - 8 B: Okavango Delta

Die Motorboote werden beladen. Wir durchqueren das Delta auf dem tiefen Hauptlauf des Okavango von West nach Ost. Große Krokodile und Nilpferde lassen sich beobachten. Nach einer 1-2stündigen Motorbootfahrt erreichen wir die Mokoro-Station

und steigen auf die traditionellen Einbäume um. Wir fahren tief ins Delta hinein, genießen die Stille. Die Heimat von Löwe, Flusspferd und Elefant beherbergt auch unzählige Vogelarten. (2 Campingübernachtungen im Delta, eine in Sepupa)

Gehzeit ca. 3 Std.; Campingübernachtung;

Tag 9 B: Rundu

Zurück nach Namibia bis nach Rundu.

Fahrzeit 3 - 4 Std.; Fahrstrecke ca. 250 km; Lodgingübernachtung in Rundu;

Tag 10 - 11 B: Etosha Nationalpark

Fahrt zum Etosha-Nationalpark. Eine riesige Salzpfanne umgeben von Gras- und Dornensavanne, Buschland und Trockenwald. Die zahlreichen Wasserlöcher sind Anlaufstelle für die verschiedensten Tierarten der afrikanischen Savanne. Eineinhalb Tage verbringen wir damit Löwen zu suchen, Zebraherden zu beobachten und auch die kleinen Parkbewohner nicht zu übersehen.

Fahrzeit 5 - 6 Std.; Fahrstrecke ca. 420 km; Campingübernachtung;

Tag 12 B: Twyfelfontein

Fahrt nach Twyfelfontein, dem ersten UNESCO Weltkulturerbe Namibias.

Fahrzeit ca. 4 Std.; Gehzeit ca. 2 Std.; Fahrstrecke ca. 350 km; Campingübernachtung;

Tag 13 - 14 B: Cape Cross -Swakopmund

Die größte Robbenkolonie Namibias erwartet uns am Cape Cross. Weiter nach Swakopmund, wo genügend Zeit haben die Stadt zu erkunden, Austern zu essen, einen Segeltörn zu machen - fakultative Ausflüge nach Wähl.

Fahrzeit ca. 2 Std.; Fahrstrecke ca. 350 km; Hotelübernachtung;

Tag 15 - 16 B: Walvis Bay - Sesriem

Via Walvis Bay Fahrt nach Sesriem mit Besichtigung des Canyons. Die Namibwüste mit Sossusvlei und Elim Dune erwartet uns.

Fahrzeit 5 - 6 Std.; Fahrstrecke ca. 350 km; Campingübernachtung; (F)

Tag 17 B: Farm Tiras

Fahrt nach Farm Tiras am Südrand der Namib. Farmleben und botanische Exkursion

Fahrzeit 6 - 7 Std.; Gehzeit ca. 2 Std.; Fahrstrecke ca. 420 km; Campingübernachtung;

Tag 18 B: Fish River Canyon

Fish River Canyon, Wanderung am Canyonrand.

Fahrzeit ca. 4 Std.; Gehzeit ca. 2 Std.; Fahrstrecke ca. 330 km; Campingübernachtung;

Tag 19 B: Fahrt nach Südafrika

Am Oranje River überqueren wir die Grenze, weiter durch das Namaqualand.

Fahrzeit ca. 7 Std.; Gehzeit ca. 2 Std.; Fahrstrecke ca. 500 km; Campingübernachtung;

Tag 20 - 21 B: Kapstadt

Fahrt nach Kapstadt, Übernachtung im Hotel. Stadtrundfahrt, je nach Wetter Tafelbergbesteigung (Seilbahn auf eigene Kosten). Ausflug ans Kap der Guten Hoffnung, Wanderung, Programm ist wetterabhängig. Am Abend des zweiten Tages fliegen wir von Kapstadt über Johannesburg nach Hause.

Fahrzeit ca. 5 Std.; Fahrstrecke ca. 170 km; Hotelübernachtung 1 x;

Tag 22 B: Rückflug

Ankunft frühmorgens in Deutschland.

(F)

Das Afrika-Team, Ihre Spezialisten für diese Reise, erreichen Sie unter der Telefon-Nummer: 089-235006-0
E-Mail: afrika@hauser-exkursionen.de



Charakter der Tour und Anforderungen

Diese Reise durch vier afrikanische Länder ist nur für Leute mit Pionier- und Abenteuergeist geeignet, es handelt sich um keine Komforttour! Während der Überlandfahrten sind Sie oft stundenlang (die Zeiten sind immer nur ungefähre Angaben!) in einem geländetauglichen Fahrzeug auf unterschiedlichsten Strecken unterwegs, wobei verschiedene Fahretappen - besonders die über Wüstenpiste - anstrengend werden können und Durchhaltevermögen sowie Ausdauer voraussetzen. Die Busse sind für die zurückgelegten Strecken bestens geeignet, sie sind robust und trotzdem für diese Art Auto recht komfortabel. Die Wanderungen dauern zwischen 1-4 Stunden, es werden genügend Pausen eingelegt. Obwohl technisch einfach, führen die Touren durch verschieden beschaffenes Gelände, weshalb Trittsicherheit (z.B. im Okavango-Delta) und Schwindelfreiheit (z.B. für die Elim-Düne) erforderlich sind. Außerdem sollten Sie körperlich fit sein und Hitze gut vertragen können. Sie sind mit Ihrem Reiseleiter unterwegs, der das Auto fährt und für die Koordination zuständig ist, und seinem Fahrer/Assistenten, der ihn in allen Arbeiten unterstützt.

Sie übernachten in Kapstadt, Swakopmund, Rundu und Victoria Falls in einer Lodge, in einem Chalet oder in einem Hotel im Doppelzimmer; während der Reise in Zwei-Personen-Zelten (2,40 x 2,40 x 1,80) auf Schaumstoff-Matratzen (ca. 6 cm dick). Wir gehen davon aus, dass für alle Mitreisenden Freude am Campen, Bereitschaft zur Mithilfe beim Lagerleben (Essenszubereitung, Abspülen usw.), Teamgeist sowie Anpassungsvermögen selbstverständlich sind. Tolerantes, respektvolles Verhalten und Verständnis für fremde Menschen und ihre Lebensweisen werden bei allen Mitreisenden vorausgesetzt. Mittags wird meist an schönen Plätzen gepicknickt, es gibt Salate, Obst, Sandwiches oder ähnliches.

Hauser Shop

Zur Komplettierung Ihrer Ausrüstung und für spezielle Fragen steht Ihnen unser Hauser Shop gerne zur Verfügung. Einen Überblick über das Angebot finden Sie unter www.Hauser-Shop.de oder in der aktuellen Programmübersicht. Tel: 089 235006-21.

Dankeschön

Als Dankeschön für die Teilnahme an dieser Reise erhalten Sie einen Gutschein im Wert von € 25,- für den Hauser Shop.

Klima und Ausrüstung

Südafrika, Namibia, Botswana und Simbabwe liegen auf der Südhalbkugel, weshalb die Jahreszeiten denjenigen der Nordhalbkugel entgegengesetzt sind. Während der europäischen Wintermonate herrscht im südlichen Afrika Sommer und während der europäischen Sommermonate Winter. Südafrika zählt zu den warmgemäßigten Trockengebieten der Subtropen, die südwestliche Kap-Provinz weist mediterranes Klima auf. Namibia ist ganzjährig ein ideales Reiseziel. Der kalte Benguelastrom hält die Küstengebiete der Namib kühl, morgens ist dichter Küstennebel möglich. Die Sommertemperaturen sind im Januar und Februar mit durchschnittlichen Tagestemperaturen von 20°C bis 29°C am wärmsten. Durch die Höhenlage sind die Nächte mitunter kühl, die durchschnittlichen Wintertemperaturen liegen zwischen 6°C und 18°C. Botswana weist überwiegend gemäßigttes Klima auf. In der Regenzeit von Oktober bis April ist es sehr heiß, das Thermometer kann auf 35°C klettern. Durch die beständig wehenden Winde verdunstet das Wasser rasch wieder. Zwischen Mai und September ist es trocken und vor allem früh am Morgen und am Abend kühl bis

kalt. Das Klima in Simbabwe ist durch die Höhen- und Binnenlage gemäßigt und für Besucher aus europäischen Breiten sehr angenehm.

Den klimatischen Bedingungen entsprechend benötigen Sie für die Tour ganzjährig leichte, atmungsaktive Sommersachen ebenso wie warme Kleidung am Morgen und an den kühlen Abenden. Sie brauchen leichte Trekkingschuhe, eine Taschen- oder Stirnlampe, Kopfbedeckung, Trinkflasche und einen starken Sonnenschutz sowie einen Schlafsack (eine Liegematte ist nicht nötig, da eine Schaumstoffmatte gestellt wird.) Bitte beachten Sie die Ausrüstungs-Checkliste, die wir Ihnen nach der Anmeldung zusenden.

Einreise- und Impfbestimmungen

Für Südafrika, Namibia und Botswana werden die Einreise-Stempel direkt bei Einreise kostenfrei in den Reisepass eingestempelt (auf genügend freie Seiten achten). Dieser muss bei der Ausreise noch mindestens sechs Monate gültig sein (Südafrika ist diesbezüglich sehr streng geworden). Das Visum für Simbabwe ist an der Grenze gegen eine Gebühr von USD 30,- erhältlich. Empfohlen werden: Malaria-Prophylaxe, Tetanus, Diphtherie, Polio und Hepatitis A. Ausführliche Informationen erhalten Sie zusätzlich bei dem unabhängigen Auskunftsservice für Touristen über Gesundheitsrisiken im Ausland unter der Service-Nummer des Reisemedizinischen Zentrums, Tél. 0900/1234-999 (1,80 Euro pro Minute) oder unter www.gesundes-reisen.de



Leistungen

📍 An / Abreise:

Linienflug mit South African Airways Frankfurt - Johannesburg - Victoria Falls/ Kapstadt - Frankfurt oder mit KLM Frankfurt - Amsterdam - Johannesburg - Kapstadt / Victoria Falls - Johannesburg - Amsterdam - Frankfurt, Innerdeutsche Anschlussflüge nach Frankfurt oder Anschlussflüge nach Amsterdam ab anderen deutschen Flughäfen auf Anfrage und gegen Aufpreis von € 150,-, Anschlussflüge ab Österreich und Schweiz auf Anfrage und gegen Aufpreis von € 200,-; Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren (mit Ausnahme von Victoria Falls USD 20,-);

📍 Unterkunft / Verpflegung:

4 x Hotel, 1 x Chalet, im Doppelzimmer, 14 x in Zwei-Personen-Zelten (Einzelzimmer / Einzelzelt auf Anfrage und gegen Aufpreis möglich); 4 x Frühstück (für die restliche Verpflegung wird eine Foodkitty ZAR 1.100,- angelegt);

📍 Transfers / Besichtigungen:

Transfers und Überlandfahrten im Safaribus;

📍 Versicherungen / Sonstiges:

alle Parkeintritte laut Programm.
Mokorofahrt im Okavango-Delta.

Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

- 📍 Hauser-Versicherungspaket - wir empfehlen den Abschluss eines Versicherungspaketes (mit Reise-rücktrittskosten-, Reiselanken-, Reise-Notruf- und Reisehaftpflichtversicherung); Reisegepäck-, Reiseunfall- und Reiseabbruch-Versicherung; Visagebühren für Simbabwe (USD 30,- pro Person), Abflugsteuer in Victoria Falls (USD 25,- pro Person), Getränke, Trinkgelder, nicht angegebene Mahlzeiten, fakultative Ausflüge (auch Seilbahnfahrt Tafelberg, Bootsfahrt Chobe) und Ausgaben persönlicher Art, sowie unser Versicherungspaket.

Mit der Buchungsbestätigung erhalten Sie

- 📍 Unsere Hauser-Informationen betreffend Buchungsabwicklung, Versicherungen, Flüge, Vorbereitungstraining, Gesundheit, Ausrüstung für Trekkingtouren, Fotografieren, Zahlungsmittel, Trinkgelder sowie Höhen- und Umweltinformationen;
- 📍 eine detaillierte Ausrüstungs-Checkliste für diese Tour;
- 📍 Reisepreis-Sicherungsschein.



Reiseveranstalter:

Hauser exkursionen international GmbH
Spiegelstr. 9
81241 München
 Tel. 089 / 23 50 06-0, Fax 089 / 23 50 06-99
 E-Mail: info@hauser-exkursionen.de

Diese Reise wird in Zusammenarbeit mit befreundeten Veranstalter durchgeführt!

In Zusammenarbeit mit einer örtlichen Agentur sowie den IATA-Luftverkehrsgesellschaften

